

Meinungsträgerkreis Nördliche Altstadt / Altstadt-Süd - Protokoll

Datum: 24.05.2022
Zeit: 19:30 bis 21:30 Uhr
Ort: Onlineveranstaltung via Webex
Anlagen: 5 Präsentationen

Begrüßung

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßt Frau Ganek die Teilnehmenden, stellt die Tagesordnung vor und gibt Hinweise zur Videotelefonie-Software Webex.

1. Ausweitung der Fußgängerzone – Planungen für die Burgstraße und Bergstraße

Erweiterung der Fußgängerzonen in der Altstadt

Hr. Jülich (Leiter des Verkehrsplanungsamtes) gibt zunächst einen Überblick über die Änderungen in der Verkehrsführung, die im Rahmen der Ausweitung der Fußgängerzone in der Färberstraße/Brunnengasse, Königstraße und im Burgviertel vollzogen werden. Auch informiert Hr. Jülich über die geltenden Regelungen in den entsprechenden Bereichen (weitere Informationen s. Präsentation).

- Die Erweiterung der Fußgängerzone wird von den Teilnehmenden begrüßt.
- Mehrere Teilnehmende weisen darauf hin, dass die neuen Regelungen von Autofahrenden derzeit kaum Beachtung fänden. So müssten hier verstärkt Kontrollen stattfinden, um ein rechtswidriges Befahren und Beparken der neu ausgewiesenen Fußgängerzone zu vermeiden.
- Hr. Jülich weist darauf hin, dass sowohl Polizei als auch KVÜ über die neu ausgewiesenen Fußgängerzonen informiert sind. Wie auch beim Weinmarkt brauche man Geduld, bis die Autofahrenden sich an die neue Situation gewöhnen. Die Situation werde von der Verwaltung intensiv beobachtet und Verkehrskontrollen nach einem gewissen Zeitraum schwerpunktmäßig geplant und durchgeführt werden.
- Eine bauliche Umgestaltung der Fußgängerzone vor Änderung der Verkehrsführung, so Jülich, wäre in jedem Falle der konsequenteste Weg, um Autofahrende fern zu halten, koste jedoch viel Vorbereitungszeit und Geld und hätte deshalb nicht kurzfristig umgesetzt werden können.

- Die leicht reduzierte Anzahl der Stellplätze ist im Kontext der konsequenten Parkraumbewirtschaftung in der Altstadt zu bewerten. Mit der Ausweitung der Bewohnerparkregelung ist tendenziell eine Entspannung bei freien Bewohnerstellplätzen zu erwarten. Dies kann allerdings räumlich unterschiedlich sein.
- Versenkbare Straßenpoller, wie sie einige der Teilnehmenden vorschlagen, hält Hr. Jülich aufgrund der zahlreichen Zufahrten zur Altstadt, der aufwendigen Wartung der Einrichtungen sowie der hohen Anzahl an benötigten Ausnahmegenehmigungen für sämtliche Anlieger für sehr schwierig umsetzbar und wäre mit erheblichen investiven und Folgekosten verbunden
- Ein Teilnehmer beklagt, dass die Wiederöffnung der Bergstraße ohne Einbeziehung der Bürgerschaft beschlossen wurde. Hr. Jülich merkt an, dass die Entscheidung politisch intensiv diskutiert worden sei, insbesondere die Verkehrsführung im Bereich Bergstraße/Albrecht-Dürer-Platz/Burgstraße.
Herr Dengler ergänzt, dass die gesamte Erweiterung der Fußgängerzone provisorisch sei und daher bedarfsgerechte Anpassungen und Änderungen jederzeit möglich sind. Bürgerinnen und Bürger können sich mit Anregungen gerne auch an das Quartiersmanagement Altstadt wenden.
- Einer der Teilnehmenden merkt an, dass die Installation eines weiteren mobilen Baumes in der Färberstraße gut wäre, um die Zufahrt für Autofahrende zu erschweren. Auch merkt er an, dass hier ein „Anlieger frei“-Verkehrsschild noch demontiert werden müsse.
- Fußgänger sind in den Fußgängerzonen jederzeit privilegierte Verkehrsteilnehmer und haben gegenüber anderen Straßenverkehrsteilnehmern stets Vorrang.

Temporäre Maßnahmen nördliche Altstadt

Hr. Dengler (Leiter des Stadtplanungsamtes) informiert die Teilnehmenden über die geplanten gestalterischen Maßnahmen der verkehrsberuhigten Zone Bergstraße / Albrecht-Dürer-Platz sowie der neuen Fußgängerzone Burgstraße. Dabei weist er darauf hin, dass die Maßnahmen insgesamt ca. 450.000 Euro umfassen und über den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ mit einer Förderquote von 80 % bezuschusst werden (weitere Informationen s. Präsentation).

- Nachdem das Klimacamp den Sebalder Platz geräumt hat, wird dieser von Autofahrenden als Parkplatz missbraucht. Hier sind zunächst keine Umgestaltungsmaßnahmen vorgesehen.
Dem Verkehrsplanungsamt liegen bezüglich Parken bereits Beschwerden vor. Sofern eine Abschreckung mittels Verbotsschildern nicht ausreicht, seien, laut Hr. Jülich, intensive Kontrollen geplant. Als letzte Maßnahme müssten bei Bedarf Pfosten zur Absperrung des Platzes eingebaut werden.
- Einer der Teilnehmenden befürwortet die geplanten Pflanzungen und wünscht sich diese auch für die Brunnengasse. Hr. Dengler betont, dass auch ihm die Bepflanzung dieser Straße ein großes Anliegen sei.

- Das Anbringen von Müllbehältern an den neu installierten Sitzgelegenheiten wird SÖR Schritt für Schritt und je nach Bedarf verfolgen.
- Eine Nachrüstung der temporären Sitzmodule mit Rückenlehnen ist möglich.

2. Vorstellung „Klaragasse & Freunde e.V.“

Hr. Knöbl (3. Vorstand Klaragasse & Freunde e.V.) berichtet über die Hintergründe der Vereinsgründung „Klaragasse & Freunde e.V.“ sowie zu den Zielen, die der Verein verfolgt. Die Gasse ist zwar optisch nicht sehr attraktiv, aber sie bietet eine einmalige kulturelle Vielfalt auf kurzer Strecke.

Jetzt möchte der Verein u.a. die Klaragasse durch Begrünung und Verkehrsberuhigung in ihrer Attraktivität steigern, den Austausch zwischen Anwohnenden und Gewerbetreibenden fördern sowie kulturelle Aktivitäten unterstützen. Geplant ist eine Bespielung beim diesjährigen Bardentreffen und ein Straßenfest am 10. September ist in Vorbereitung.

Hr. Knöbl lädt die Teilnehmenden zur Vereinssitzung am 30.5. um 19:00 Uhr im Bosphorus Restaurant in der Königstraße 60 ein (mehr Informationen unter <https://klaragasse.de/>).

- Aufgrund der in der Klaragasse vorhandenen, relativ schmalen Gehsteige kommt bei einem der Teilnehmenden die Frage auf, wie sich der Verein die Begrünung der Straße vorstelle. Der Verein sei derzeit bereits in Gesprächen mit den Hauseigentümern bzgl. Fassadenbegrünungsmaßnahmen. Auch werde das Aufstellen von Pflanztrögen auf der Verkehrsfläche begrüßt, da diese einen positiven Beitrag dazu leisten könnten, die Durchfahrtsgeschwindigkeit von Kfz-Fahrzeugen in der Straße zu reduzieren. Hr. Knöbl merkt weiterhin an, dass Anfang des Jahres bereits ein Workshop mit dem Quartiersmanagement Altstadt durchgeführt worden sei, bei welchem Ideen für mögliche Gestaltungsmaßnahmen gesammelt worden sind.

3. Baustelleneindrücke Nägeleinsplatz

Hr. Gruber (SÖR) gibt einen Überblick zum derzeitigen Stand der Bauarbeiten am Nägeleinsplatz. Die Arbeiten im 1. Bauabschnitt befinden sich derzeit in vollem Gange und sollen voraussichtlich im Dezember 2022 abgeschlossen sein. Derzeit laufen bereits die Vorbereitungen für den 2. Bauabschnitt, dessen Baubeginn für Frühjahr 2023 terminiert ist. Aufgrund Verzögerungen bei den Arbeiten an der Neupostolischen Kirche müssen die Arbeiten in der Karlstraße vom 2. Bauabschnitt losgelöst werden (weitere Informationen s. Präsentation und unter https://www.nuernberg.de/internet/soer_nbg/naegeleinsplatz.html).

- Das Restaurant am Kettensteg bleibt bestehen und soll vom neuen Eigentümer saniert werden. Zudem gibt es einen Pächterwechsel.
- Das von Radfahrenden stark frequentierte Hallertürlein bleibt noch voraussichtlich bis Ende September gesperrt. Von einem der Teilnehmenden wird angemerkt, dass die vorhandene Umleitungsbeschilderung für Radfahrende nicht sichtbar genug sei. So

müssten Radfahrende gut erkennbar und frühzeitig über die Sperrung informiert werden. Hr. Gruber betont, dass die Beschilderung angepasst werde.

- Drei der Teilnehmenden regen an, im Zuge der Neugestaltung, zwei Vorrichtungen für Slacklines im Uferbereich zu installieren, um später über die Pegnitz balancieren zu können.

4. Sonstiges/Aktuelles Quartiersmanagement Altstadt

Frau Ganek informiert abschließend über aktuelle Aktionen und anstehende Termine:

Hinweise:

- Die Schaufensterausstellungen im Quartiersbüro Altstadt werden von Kunstschaffenden gerne angenommen. So sind alle Termine für 2022 bereits vergeben. Noch bis 31. Mai stellt der Künstler Alfred Stoll seine Werke aus (<https://www.alfredstoll.com/>). Ab 02. Juni ist die Kunst von Jens Wiemann (Werkblume Morgentau) und einem seiner Künstlerkollegen im Schaufenster des Quartiersbüros zu betrachten. Informationen zu den aktuellen Ausstellungen sind auf der Homepage des Quartiersmanagements veröffentlicht (www.altstadt.nuernberg.de).
- Am 06. Mai 2022 veranstaltete das Quartiersmanagement Altstadt ein Pflanzfest am Bauhof. So wurde den Beetpatinnen des Lorenzer Landen e.V. für ihr Engagement gedankt. Die mit einem Maulwurf-Motiv gestaltete Stützmauer in unmittelbarer Nachbarschaft wurde vom Künstler Carlos Lorente gemeinsam mit einem der Beetpaten mit dem Logo des Lorenzer Laden e.V. versehen.
- Das Quartiersmanagement Altstadt bietet Fördermöglichkeiten für kleinere Projekte mit einem nachweisbaren Nutzen für die beiden Stadterneuerungsgebiete Nördliche Altstadt und Altstadt-Süd über den Projektfonds bzw. den Verfügungsfonds. Die Antragsformulare stehen auf der Homepage des Quartiersmanagements zum Download bereit: https://www.nuernberg.de/internet/qb_altstadt/foerdermoeglichkeiten.html
- Zum Tag der Nachbarn am 20.05.2022 organisierte das Quartiersmanagement in Zusammenarbeit mit dem Referat für Jugend, Familie und Soziales ein Nachbarschaftsfest in der Ottostraße. Zwei weitere Termine für eine Wiederholung der Aktion, u.a. in der Ottostraße, sind in Planung. Zwei weitere Termine für eine Wiederholung der Aktion, u.a. in der Ottostraße, sind in Planung.
- Der Bundesverband Gebäudegrün e.V. stellt für Unternehmen ein Beratungsangebot zum Thema Solar-Gründach-Check zur Verfügung. Dabei erhalten die ersten zehn Unternehmen aus Nürnberg eine kostenlose Beratung (weitere Informationen s. https://www.gebaeudegruen.info/fileadmin/website/Aktuelles/Veranstaltungen/Nuernberg2021_Solar22/Solar_Gruendach_Check_2022_web.pdf).
- Das Stadtplanungsamt sucht in Zusammenarbeit mit dem Instagram-Kanal @igers_nuernberg Fotos aus den Nürnberger Sanierungsgebieten. Die besten Fotos

werden 2023 in einem Kalender veröffentlicht. Im Rahmen des Wettbewerbs ist im Juli ein Fotowalk durch die Altstadt geplant. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben (weitere Informationen s. https://www.nuernberg.de/imperia/md/qb_altstadt/dokumente/alt_web_kalenderprojekt_plakat.pdf).

Termine:

Folgende Veranstaltungen finden in nächster Zeit statt:

- Laut!Open Air
Termin: Donnerstag, **23.06.2022, 16 bis 20 Uhr** am Kornmarkt
- Lesung mit Jürgen Endreß
Termin: **Donnerstag, 30.06.2022 um 18 Uhr**, Quartiersbüro Altstadt, Hans-Sachs-Gasse 1, 90403 Nürnberg. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung beim Quartiersmanagement Altstadt wird gebeten unter quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de oder 0911 80194261.
- Lesung mit Wolfgang Weber und dem Harfenduo Englyn
Termin: Donnerstag, **14.07.2022 um 19 Uhr**, Quartiersbüro Altstadt, Hans-Sachs-Gasse 1, 90403 Nürnberg. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung beim Quartiersmanagement Altstadt wird gebeten unter quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de oder 0911 80194261.
- Straßenfest Johannesgasse
Termin: Samstag, **27.08.2022, 16 bis 23 Uhr** (Ausweichtermin bei Starkregen: Samstag, 03.09.2022)

Nürnberg, 02.06.2022, Quartiersmanagement Altstadt, Jennifer Ganek